

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/freren/artikel/2185/fridurenpatt-fuehrt-besucher-durch-freren>
Ausgabe: Lingener Tagespost
Veröffentlicht am: 13.07.2013

Dorferneuerung in Freren

Fridurenpatt führt Besucher durch Freren

von Redaktion



Freren. Im Sommer 2010 ist die Stadt Freren in die Dorferneuerung aufgenommen worden. Das Interesse an dem landesweiten Förderprogramm ist groß. Und mit dem Fridurenpatt wird am kommenden Dienstag das erste öffentliche Projekt bereits offiziell eingeweiht.

Fridurenpatt? Das sind drei Routen, auf denen sich Besucher und Einheimische auf den schönsten und interessantesten Wegen und Plätzen die Stadt Freren mit ihren Sehenswürdigkeiten zu Fuß oder mit dem Fahrrad erschließen können. Infoschilder und Hinweistafeln erläutern historische Orte und markante Gebäude – weitere Hintergründe können per sogenanntem QR-Code auf einem Smartphone abgerufen werden. Friduren ist dabei um 890 der Name für das heutige Freren gewesen.

32 Stationen können dabei auf dem rund 2,5 Kilometer langen Fridurenpatt zu Fuß erwandert werden. Die „Rund-um-Friduren-Tour“ führt an 28 Stationen vorbei und ist mit einer Länge von rund 7,5 Kilometern sowohl für Wanderer als auch für Radwanderer geeignet, und die Friduren-Radtour ist rund 30 Kilometer lang und erschließt 37 Stationen. Offiziell eingeweiht werden die Stationen am kommenden Dienstagnachmittag im Heimathaus Freren – nähere Informationen dazu im Rathaus unter Tel. 05902/950102.

Viele weitere Projekte

Neben der Einrichtung des Fridurenpatts sind im Rahmen der Dorferneuerung in Freren noch zahlreiche weitere öffentliche Projekte geplant. So sollen nach dem Bau der Umgehungsstraße auch die Straßenflächen in der Stadt verringert werden. Dadurch soll eine bessere Aufenthaltsqualität zur Förderung der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung und somit weiteren Reduzierung der Geschäftsleerstände erreicht werden.

Aber auch Privateigentümer von ortsbildprägenden Gebäuden (<http://www.noz.de/lokales/69379065/auch-private-baumanahmen-koennen-bei-der-dorferneuerung-in-freren-gefoerdert-werden>) haben im Rahmen der Dorferneuerung wahrscheinlich bis zum Jahr 2021 die Möglichkeit, für Sanierungs- und Verschönerungsmaßnahmen öffentliche Zuschüsse zu beantragen. Und von dieser Möglichkeit haben die Frerener Bürger schon reichlich Gebrauch gemacht: Bislang liegen in Freren für 48 private Projekte von 43 Bürgern Anträge vor. „Für 14 Projekte sind bereits Fördermittel über knapp 205000 Euro bewilligt worden. Inklusive dem Eigenanteil der Antragsteller liegt das Investitionsvolumen allein dieser bereits bewilligten Maßnahmen bei rund 725000 Euro“, freut sich Frerens Stadtdirektor Godehard Ritz in einem Gespräch mit unserer Zeitung.

Über zwei weitere Anträge mit einem Volumen von 70400 Euro ist laut Ritz noch nicht entschieden worden, und bei zwölf Objekten fehlen noch weitere Rückmeldungen. Und die Dorferneuerung ist damit in Freren noch nicht abgeschlossen – ein weiterer Förderantrag wird bereits vorbereitet.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück
Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.